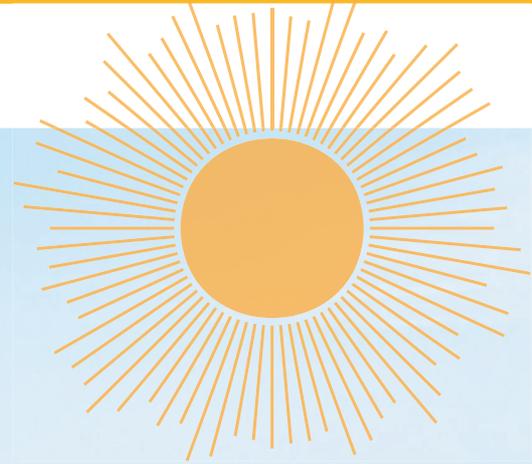


# TAGESSTÄTTE TOR23

STRUKTUR

SINN

SICHERHEIT



NEUE RUBRIK: WUSSTET IHR EIGENTLICH....?

# NEWSLETTER

*Juli 2025*

TEXTE UND FOTOS: TOR23

BURGFELDSTR.23 / ESSEN  
0201-223559

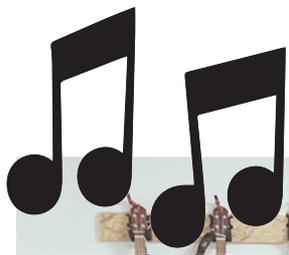


*Wenn der Strand nicht zu uns kommt ...*

... na dann fahren wir eben hin!  
Mitte Juni haben wir bei bestem Wetter den Strand von Kijkduin in den Niederlanden besucht. Im Konvoi aus zwei Bussen und unserem Caddy sind wir -mit viel Proviant- auf direktem Weg von der Tagesstätte an's Meer gefahren und hatten dort einen super schönen Tag mit Sonne, Pommes, Möwen und Wellen. Man munkelt, es sei sogar eine Meerjungfrau gesichtet worden. Am Ende waren wir sehr müde, aber auch sehr glücklich.

Zitat eines Mitreisenden:

”Hätte mir vor ein paar Monaten jemand gesagt, dass ich heute im Meer stehe und mit euch Volleyball spiele, ich hätte ihn für verrückter gehalten als mich.”



# Philharmonie vor Ort



Wir hatten im Juni Besuch vom Peripherie-Quartett der Abteilung "neue Musik" der Philharmonie Essen und haben Stücke von Johann Sebastian Bach, Edvard Grieg und ABBA (!) für Cello, Violine, Flöte und Klarinette gehört. Was für tolle Leute, was für eine wilde Mischung.

Hinterher gab es natürlich für alle ein Kuchenbuffet - und ein paar Anekdoten aus dem Leben der Musiker.



# SOMMER PROJEKT BATIK



Unter Anleitung von Emma, Praktikantin und Studentin der Ergotherapie, haben wir einige Tage bei schönem Wetter im Hof der Tagesstätte gebatikt.

Es wurden Farbbäder zusammengerührt und T-Shirts oder Kissenhüllen mit einem starken Garn sorgfältig zusammengebunden und dann ganz in ein Farbbad nach freier Wahl gegeben. Wir konnten aus verschiedenen Farben wählen. Dann zieht die Farbe ungefähr eine Stunde in den neutralen Stoff ein und durch das Abbinden entstehen fröhliche, bunte Muster.

Für die etwas älteren Generationen hat das batiken Erinnerungen an die bunte Fröhlichkeit der Siebziger Jahre wachgerufen. Jeans und dazu ein buntes Batik-Shirt waren damals groß in Mode. Heutzutage wird so etwas 'Vintage-Mode' genannt. Es ist schön für unser Selbstvertrauen, dass wir so etwas Kreatives unter Anleitung von Emma selbst gemacht haben.

(A.W.)

# DRACHENBOOT, HERE WE COME AGAIN



... ODER: WARUM WIR AUCH OHNE CARBONPADDEL  
GEWINNER SIND



Freitagmorgen, **7 Uhr**, Blick aus dem Fenster:  
Och nö, Regen! Kurzes Sortieren der Gedanken:  
Dauerregen im Vorjahr hat uns auch nicht stoppen  
können, wir sind am Start!

**8 Uhr:** Wir sind auf dem Weg! Gleichzeitig verlassen  
überall in Essen Drachenbootreiter ihre  
Schlafgelegenheiten und folgen dem Ruf der  
Contigo Cruiser zur Wettkampfstätte. Aus allen  
Richtungen strömen sie am See zusammen, um ein  
Team zu bilden, das sein Herz auf dem Wasser lässt  
und als eingeschworene Gemeinschaft Großes  
vollbringen will. Mit einem Kinderdrachen als  
motivierendem Maskottchen verbreiten wir Angst  
und Schrecken.

**9:50 Uhr:** Das Wasser ruft! Unsere Paddel stechen erbarmungslos ins Wasser, reißen das Boot mit mächtigem Schub nach vorne, der Drache brüllt, unser Trommler wird fast vom Hocker gerissen und wir fliegen los. Ungläubige Blicke auf der anderen Bahn, raunendes Staunen gefolgt von einem Orkan aus Anfeuerung vom Ufer treibt uns voran.

**12:50 Uhr:** Die Finals starten!

**13:40 Uhr:** Es wird ernst! A-Finale, Bahn 4: Contigo Cruiser, Newcomer, laut und lustig.

Zuversicht strömt durch unser Boot, die Hände greifen die Paddel fester, die Körper straffen sich! "Ready, Attention, Go!": ein Ruck erfasst den Contigo-Drachen, schleudert ihn nach vorne, er faucht und brüllt, vorne trommelt ein wildes Drachenmädchen, hinten schreit der Drachenjunge. Die Masse am Ufer explodiert und wir schießen los. Die Paddelschläge hämmern ins Wasser und beschleunigen uns immer weiter. Die letzten Schläge, weiter, weiter!

Geschafft, wir sind im Ziel. **Platz vier**, in Schlagdistanz zu den großen Dreien!

Keine Beute, kein Untergang, nur wunderbare Freude.

Wir haben weit mehr erreicht als erhofft, trotz Standard-Alupaddel und läppischen drei Trainings.

Wir kommen wieder!

(D.P.)



# WUSSTET IHR EIGENTLICH ...

... WOHER DER NAME TOR23 KOMMT?

Wir nämlich nicht.

Kurzerhand haben wir die ehemalige Leitung Andrea Döhmen kontaktiert, die müsste es ja wissen, denn sie hat dem Kind seinen Namen gegeben.

Die Auflösung:

Der Name „TOR23“ lehnt sich an die damals in Düsseldorf legendäre Location „TOR3“, eine alte Fabrikhalle, an. Ein Tor steht zudem als Symbol für etwas, durch das man hinein - und wieder hinaus gehen kann. Ein Tor führt meist in spannende Räume – Werkshallen, Ateliers, Handwerksbetriebe, Innenhöfe, Schlossgärten oder, oder.

Da ist es meist interessant oder schön oder einfach was los.

So wie bei uns. :)



# ZIELGRUPPE

DIE TAGESSTÄTTE IST EIN ANGEBOT FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN, DIE

- EINER SINNVOLLEN BESCHÄFTIGUNG NACHGEHEN WOLLEN
- NACH KLINIKAUFENTHALTEN EIN STABILISIERENDES ANGEBOT ZUR TAGESGESTALTUNG SUCHE
- IN DER EIGENEN WOHNUNG LEBEN ODER IN EINER WOHNGEMEINSCHAFT AMBULANT BETREUT WERDEN

## KOSTEN

DAS ANGEBOT GEHÖRT ZU DEN  
EINGLIEDERUNGSHILFEN GEMÄSS  
§113 ABS.2 UND §81 SGB IX

DIE KOSTEN ÜBERNIMMT I.D.R. DER  
LANDSCHAFTSVERBAND (LVR). NEU: AUCH IM  
BÜRGERGELDBEZUG IST EINE TEILNAHME (UNTER  
BESTIMMTEN BEDINGUNGEN) MÖGLICH. BEI DER  
BEANTRAGUNG UNTERSTÜTZEN WIR SEHR GERN. :)

TOR23@CONTIGO-RUHR.DE

